

# Frage zum fachfremden Unterricht

Beitrag von „Kiggie“ vom 20. Februar 2019 17:09

## Zitat von Krabappel

Es ist also durchaus möglich, dass du mal fachfremd unterrichten wirst. Ich möchte dir aber raten, dich mit Mathedidaktik auseinanderzusetzen, da es entgegen landläufiger Meinung nicht reicht, selbst etwas zu können, um es anderen zu vermitteln.

Das kann ich nur unterstreichen, ich komme mit meinen Fächern da schon in die Bredouille. Ich habe natürlich viel Rechnen dabei, kann es auch selbst, aber anderen vermitteln? Fällt mir noch sehr schwer. Denn vieles sollten die Schüler zwar aus der Sek I können, oft ist dem aber nicht so.

## Zitat von chilipaprika

NRW (und vermutlich überall): Fachfremder Unterricht ist überall zulässig, außer bei den abschlussprüfungsrelevanten Teilen (sprich: Q1/Q2 am Gym, 10. Klasse an der Realschule, usw...).

Er ist nicht nur zulässig, sondern kann auch gegen unseren Willen angeordnet werden.

Ausnahmen (nicht gegen unseren Willen bzw. nie ohne Qualifikation): Religion und Sport.

Ich unterrichte auch schon mehr oder weniger fachfremd. im dualen System ist es auch egal. Für die gymnasiale Oberstufe hole ich mir nun aber noch meine Fakulta, LK oder Prüfungen sind nicht möglich.

Bei mir gehts da aber um die Fachinhalte, bzw auch noch einmal ein Praktikum in dem Bereich.

Wenn es geht empfehle ich dir daher auch das Erweiterungsstudium / Drittfachstudium.

Ausnahme ist hoffentlich aber auch fachfremd im Chemielabor zu stehen? Da könnte auch viel mehr Schaden als Nutzen entstehen. 😊

Weiß aber gar nicht, wie das offiziell geregelt ist.